



Zum Tod von Hans-Michael Hesper: Stets im Ehrenamt aktiv

Beitrag

Vor Kurzem ist der WÃ¶ssener Hans-Michael Hesper verstorben. Hans-Michael Hesper war von 1969 bis zu deren Tod mit Lieselotte verheiratet. Eine Freude waren den beiden ihre zwei Kinder und die drei Enkelkinder. Beruflich war Hesper als Maler tÃ¤tig und hatte in diesem Handwerk den Meistertitel erworben. Bis zum Tod seiner Frau Lieselotte zusammen mit dieser und nach deren Tod weiterhin, betrieb er mit viel Herzblut die Bastelstube Hesper, die sich in der Region und Ã¼ber sie hinaus einen Namen, vor allem fÃ¼r Bastelarbeiten, religiÃ¶se Volkskunst, Wachs Kunst fÃ¼r unterschiedliche AnlÃsse und KrippenzubehÃ¶r, erworben hat.

Dem Handwerk war Hans-Michael Hesper auch im Ehrenamt verbunden. So war er seit dem Jahr 1970 Mitglied der Maler- und Lackiererinnung Traunstein. Besonderes Anliegen war ihm dabei stets die qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses. Da war es nur konsequent, dass er sich nebenberuflich als Lehrkraft in der gewerblichen Berufsschule in Traunstein sowie als Ã¼berbetrieblicher Ausbilder im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer fÃ¼r MÃ¼nchen und Oberbayern, ferner als Beisitzer des GesellenprÃ¼fungsausschusses engagierte.

Ab dem Jahr 1982 gehÃ¶rte er der Vorstandschaft der Maler- und Lackiererinnung Traunstein an. Dieser zunÃ¤chst als Mitglied, dann als Stellvertretender Obermeister und ab 1985 schlieÃlich als Obermeister. SpÃ¤ter wurde er zum Ehrenobermeister dieser Innung ernannt.

Von 1998 an war er dann Bezirksinnungsmeister fÃ¼r Oberbayern. SpÃ¤ter wurde er zum Ehrenbezirksinnungsmeister ernannt.

Ferner gehÃ¶rte er seit den 1990er Jahren dem Landesinnungsverband des Bayerischen Maler- und Lackiererhandwerks an und war im Bundesverband „Farbe, Gestaltung und Bautenschutz“ aktiv.

Am Herzen lag ihm und wurde daher auch mit Schwerpunkt seines innungsmÃ¤Ãigen Engagements die Ã¶ffentlichkeitsarbeit, die Information und Einbindung der Ã¶ffentlichkeit.

Heser war zudem in der Kreishandwerkerschaft Traunstein – Berchtesgadener Land, beim Ä?komodell Achenal e.V., in den vergangenen Jahren als dessen KassenprÄ¼fer, und Ä¼ber viele Jahre als Ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht MÄ¼nchen engagiert.

Auch in seiner Heimatgemeinde UnterwÄ¼ssen hinterlieÄ¼ Hesper prÄ¼gende Spuren. So war er rund 45 Jahre, bis zum Februar diesen Jahres noch, als Organisator und Sprecher des Handwerkertages in UnterwÄ¼ssen aktiv und arbeitete in dieser Funktion unter anderem mit der Gemeinde UnterwÄ¼ssen und der Katholischen Pfarrei St. Martin UnterwÄ¼ssen zusammen. Beim Traditionelles WÄ¼ssner SeerÄ¼berspiel e.V. war er GrÄ¼ndungsmitglied und wirkte als „Impressario“ bei den AuffÄ¼hrungen mit, so auch im Februar 2020. Vor Kurzem wurde er zum Ehrenmitglied dieses Vereins ernannt.

Weiterhin war Hans-Michael Heser Mitglied etwa bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde UnterwÄ¼ssen, bei der GebirgsschÄ¼tzenkompanie WÄ¼ssen/Achenal und beim Trachtenverein d'Achenaler UnterwÄ¼ssen. Rund 50 Male war er als Bettler beim St. Martins-Spiel der Pfarrgemeinde im Einsatz und ebenfalls rund 50 Male als „Dorfnikolaus“ am Abend des Nikolaustages unterwegs. Auch sein jahrelanger Einsatz als Hochzeitslader im Ort und in der Region bleiben in Erinnerung.

SchlieÄ¼lich hinterlieÄ¼ Hesper auch kommunalpolitisch Spuren in UnterwÄ¼ssen. Seine politische Heimat war dabei stets die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU). Dieser trat er im Jahre 1973 bei und hÄ¼tte im nÄ¼chsten Jahr die Ehrung fÄ¼r 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Stellvertretender Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes WÄ¼ssen war er von 1981 bis 1982, dessen Vorsitzender von 1982 bis 1991.

Vor dem Hintergrund dieses bestÄ¼ndigen und vielfÄ¼ltigen Engagements verwundert es nicht, dass Hans-Michael Heser zahlreiche Auszeichnungen verliehen wurden. So erhielt unter anderem den Ehrenteller des Bundesinnungsverbandes und die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Landesinnungsverbandes.

Im Jahr 2007 wurde Hans-Michael Heser das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zuerkannt. Die Auszeichnung Ä¼berreichte ihm im Namen des damaligen BundesprÄ¼sidenten Prof. Dr. Horst KÄ¼hler die damalige Bayerische Staatsministerin fÄ¼r Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Emilia MÄ¼ller im Jahr 2008 in MÄ¼nchen.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes WÄ¼ssen und Zweite BÄ¼rgermeister der Gemeinde UnterwÄ¼ssen Johannes Weber sowie der Stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes WÄ¼ssen und Erste BÄ¼rgermeister der Gemeinde UnterwÄ¼ssen Ludwig Entfellner im Gleichlaut: „Wir werden Hans-Michael Heser stets in dankbarer Erinnerung behalten. Unser MitgefÄ¼hl und unsere Anteilnahme gelten persÄ¼nlich sowie im Namen des CSU-Ortsverbandes WÄ¼ssen und seiner Mitglieder im Besonderen Hans-Michaels Familie.“

Beitrag: Klaus Hellmich, UnterwÄ¼ssen – **Bild:** Christian Hellwig, Bayernwelle.

Das im Januar 2020 im Vorfeld einer Abendveranstaltung in der Achenal Halle im Alten Bad in UnterwÄ¼ssen dessen Foyer entstandene Bild zeigt Hans-Michael Heser (zweiter von links) im lockeren GesprÄ¼ch mit (links) Erstem BÄ¼rgermeister der Gemeinde UnterwÄ¼ssen und dortigem Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Ludwig Entfellner, dem GeschÄ¼ftsleiter der Verwaltung der Gemeinde UnterwÄ¼ssen Thomas MÄ¼llinger, dem ehemaligen, langjÄ¼hrigen Landtagsabgeordneten des Stimmkreises Traunstein, ehemaligen PrÄ¼sidenten



Landtags des Freistaats Bayern und ehemaligen Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen Alois Glück (CSU) sowie dem Zweiten Bürgermeister der Gemeinde Unterwössen und dortigem Ortsvorsitzenden Johannes Weber. Bild: Christian Hellwig, Bayernwelle.



Music & Food Festival
im Ortszentrum | Eintritt frei

Fr 05.07. Blues - Blossn
Sa 06.07. Music & Food Festival
So 07.07. Radkriterium & Frühschoppen



www.swinging-prien.de

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Todesfall
2. UnterwÄŕssen